Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **8 (1995)**

Heft [2]: **Die Besten '95**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Der beste Bau	**7**	Ein Um- und Erweiterungsbau eines Hotels, ein Museum und ein Fabrikations- und Ausstellungsgebäude einer Uhrenfirma, das sind die besten Bauten 95.
Das beste Möbel	**16**	Neu in dieser Bestenliste: Schweizer Möbel. Die Jury hat eine Pendelleuchte für Wohnung und Arbeitsplatz, einen Tisch und ein Bett als bestes Schweizer Möbeldesign ausgezeichnet.
Die beste CD-ROM	**20**	Ebenfalls erstmals in der Bestenliste sind CD-ROMs. Aus verschiedensten multimedialen Titeln hat die Jury eine Unterhaltungs-, eine Musik- und eine politische CD-ROM ausgewählt.
Der beste Schweizer Song	**26**	Dieses Jahr ist kein Berner Mitsumm-Schlager unter den drei besten Songs zu finden. Lärmrock, Techno-Track und Hiphop machen die Schweizer Musikszene aus.
Das beste Buch	**28**	Auslese des Bücherjahres 1995: Die Jury entschied sich für ein Gedankenbuch, für eine Sammlung kurzer Prosatexte und für einen Erzählband.

Impressum
Sonderheft «Hochparterre» und «10 vor 10»

Redaktion: Köbi Gantenbein, Thomas Haemmerli, Benedikt Loderer, Bea Gugler, Nadia Steinmann
Gestaltung: Barbara Schrag
Titelbild: Barbara Schrag, Nadia Athanasiou. Wir danken dem Chüngelhalter Pius Hagenbuch, Oberlunkhofen und dem Architekturbüro Ralf Baenziger, Zürich für ihre Unterstützung
Verlag: Kathrin Iseli-Siegenthaler
Inserate: Susanna + Paolo Franzoni, Kölliken
Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz
Litho: Litho Reno, Chur
Druck: Condrau SA, Chur, Disentis

Dieses Heft konnte dank eines Sponsorbeitrags der Firmen Gasser und Reno Media in Chur realisiert werden. Wir danken.

Die Jurierung

Für jede Kategorie haben «10 vor 10» und «Hochparterre» eine Jury berufen. Jedes Mitglied nominierte in einer ersten Runde seine fünf Favoriten. Daraufhin wurde zur zweiten Runde eingeladen, in der die Jurorinnen und Juroren 20 bis 25 Vorschläge zu rangieren hatten. Per Telefax kamen die Gewichtungen zusammen, wir berechneten die Plazierungen und heben nun den 1., 2. und 3. Platz aufs Podest und überreichen ihnen einen Hasen in Gold, Silber oder Bronze. Wir gratulieren den «Besten 95» herzlich; wir danken den Mitgliedern der fünf Juries, und wir danken schliesslich Bea Gugler für die Organisation des ganzen Prozederes.

Editorial

Ein Hase macht noch keinen Sommer. Hat er nie, und muss er auch nicht, schliesslich wird er in Gold, Silber und Bronze kurz vor Weihnachten verliehen. Und zwar bereits zum zweiten Mal gemeinsam von «10 vor 10» und «Hochparterre». Zum dritten Mal arbeiten die beiden Bestenerklärer zusammen, und zum fünften Mal gibt es die Bestenliste überhaupt. Heuer sind es der beste Schweizer Song, der beste Bau, das beste Buch, das Beste vom Schweizer Möbeldesign, die beste CD-ROM. Das stinkt ziemlich nach Tradition und nach stolz geschwellter Brust. Ich gebe es gerne zu: Jeder Preisstifter hat doch vorerst einmal das Ziel, seinen Preis im Bewusstsein des Publikums zu verankern, zur Institution zu erheben und ihm damit die nötige Bedeutung zu geben. Doch damit beginnt auch schon die Crux. Anerkannt und geschützt, das heisst doch nichts anderes als etabliert. Und wer den Preis einer etablierten Jurorenschaft entgegennimmt, ist vielleicht geschmeichelt und darum auch in Gefahr zu denken: Ich hab's geschafft. Wer schützt uns davor, etabliert dem simplen Wiederkäuen zu verfallen? Es ist der Hase. Ob Feldhase oder Alpenhase, das Wiederkäuen ist seine Sache nicht, und er schlägt auch sonst gerne Haken. Die Verleihung des Hasen hat also nichts mit Beliebigkeit zu tun, sondern ist ein langohriges Bekenntnis zur Vielfalt, Verspieltheit und Querdenkerei. Was als Programmidee begann, die vorweihnachtliche Sendezeit mit Spannung zu füllen, hat sich langsam aber sicher zu einer vielbeachteten Veranstaltung entwickelt. Allen Beteiligten sei dank.

Jana Caniga, Redaktionsleiterin «10 vor 10»

«10 vor 10» berichtet in der Woche vom 11. bis 15. Dezember über die Besten 95. Von «Hochparterre» kommt dieser Katalog. Wollen Sie mehr «Hochparterre», so schicken Sie den Talon ein.

☐ Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 15.–

☐ Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 100.–. Die ersten beiden Nummern sind gratis

☐ Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Preis Inland '96, inkl. 2 % MWST

Name / Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

Einsenden an:
Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17